

# Der Patriot

———— Lippstädter Zeitung ————

---

Donnerstag, der 1. April 2010

---

## Mobilfunkmast sorgt für Ärger

CDU attackiert Lipperoder Ortsvorsteher: Bürger nicht genügend über Projekt informiert

**LIPPERODE** Die Errichtung von Mobilfunkmasten sorgt regelmäßig für Ärger vor Ort. Jetzt braut sich Unmut in Lipperode zusammen. Dort soll nach Angaben der CDU-Ortsunion auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage im Bereich der Burgruine ein Funkmast des Betreibers O2 errichtet werden. Und zwar „still und heimlich“, wie die Christdemokraten in einer Presseerklärung feststellen. Wie erst jetzt bekannt geworden sei, habe auch der Ortsvorsteher von Lipperode, Otto Brand (SPD), das Vorhaben am 4. Februar im Stadtentwicklungsausschuss mit durchgewunken, „ohne zuvor die Bevölkerung über die entsprechenden Planungen ausreichend zu informieren. Auch ein nahe gelegener Betrieb blieb außen vor“, moniert die CDU-Ortsunion. Im Frühjahr 2005 habe sich der Ortsvorsteher noch vehement gegen den Mobilfunkmasten in der Wilhelmstraße ausgesprochen und die Beteiligung der Bevölkerung gefordert. Und jetzt sollten die Bürger bei einem anderen Funkmast in Lipperode offenbar vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Das sei nicht akzeptabel, betont der Vorstand der Ortsunion in seiner Pressemitteilung.

Auch die immer wieder angeführte Argumentation, dass Mobilfunk- und UMTS-Netze immer größere Bedeutung bekämen und deshalb von der Mehrzahl der Verbraucher gewünscht würden, kann aus Sicht der CDU hier nicht allein ausschlaggebend sein. Weiter heißt es: „Gerade in einem kinder- und familienfreundlichen Ort wie Lipperode mit zwei Kindergärten, einer Grund- sowie einer Realschule sollte hier besonders sorgfältig geprüft werden, ob solch eine Anlage im Ortskern von Lipperode errichtet werden sollte - zumal das Gefährdungspotential solcher Funkmasten immer noch nicht abschließend erforscht wurde.“ Zudem sei mit dem 26,55 Meter hohen Mobilfunkmast ein Eingriff in Natur und Landschaft rund um die Burgruine zu befürchten, die von den Lipperoderinnen und Lipperodern gern als Naherholungsgebiet genutzt werde.

„Bevölkerung muss informiert werden“

Alles in allem stellt sich für die örtliche CDU die Frage: „Warum spielt der Ortsvorsteher nicht mit offenen Karten und stellt sich rückhaltlos vor die Belange der Lipperoder Bevölkerung?“ Das sei bei dem Funkmast an der Wilhelmstrasse im Jahre 2005 noch ganz anders gewesen. Aus Sicht der CDU Ortsunion Lipperode besteht zu dem geplanten Funkmasten an der Burgruine noch dringender Informationsbedarf. Die Unterrichtung der Bevölkerung müsse jetzt schnellstmöglich nachgeholt werden, wobei sich die Frage stelle, ob es nicht schon zu spät sein könnte, um auf den Standort noch Einfluss zu nehmen.

Der Lipperoder Ortsvorsteher Otto Brand befindet sich in diesen Tagen in Urlaub, er stand deshalb der Redaktion für eine Stellungnahme zu der Kritik der Ortsunion nicht zur Verfügung.

---

Quelle: [http://www.DerPatriot.de/index.php?content=lokal\\_artikel&ID=PP-414148&RESSORT=LP](http://www.DerPatriot.de/index.php?content=lokal_artikel&ID=PP-414148&RESSORT=LP)

---

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation oder aller in ihr enthalten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig.